

Bemerkungen zur Jahresauswertung 1999

Die Auswertung der automatischen Verkehrszählungen für das Jahr 1999 ergab im Durchschnitt eine Zunahme von etwa 1.2 Prozent. Grossen Einfluss auf die Ergebnisse hatten die Witterungsverhältnisse im Winter und Frühjahr 1999. Lawinenniedergänge und Überschwemmungen machten die Strassen teils während Wochen unpassierbar. Dies führte zu ausserordentlichen Verkehrszu- und abnahmen, z.B. in Goldach Seegarten (-6.9%), Rorschach Bellevue(-10,1%), Obersteinach (+13,3%) Tübach Landhaus (+6.5%). Umlagerungen ergaben sich auch im Raume Rapperswil/Jona zufolge reger Bautätigkeit auf den Staatsstrassen in diesem Gebiet. Neu in Betrieb genommen wurde die dynamische Gewichtserfassung auf der A13 bei Trübbach, bei welcher sich Angaben über die Verteilung des Schwerverkehrs ermitteln lassen. Bei einem Anteil des Schwerverkehrs zwischen dem Anschluss Trübbach und der Verzweigung Sargans von 9.2% beträgt der Anteil bis 16t 62.7%, bis 28t 24.7% bis 40t 10,3% und über 40t 2,3%.